

**Mehrjahresinvestitionsprogramm
für die Jahre 2009 - 2013**

Anlage:
Programmentwurf (Version 620)

Beschluss des Kreisverwaltungsausschusses vom 23.06.2008 (VB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Die Vollversammlung des Stadtrates der Landeshauptstadt München hat am 20.05.2009 den Entwurf des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2009 - 2013 entgegengenommen und zur weiteren Beratung an die Fachausschüsse verwiesen.

Grundsätzlich besteht das Mehrjahresinvestitionsprogramm aus 3 Listen.

In die Investitionsliste 1 werden Maßnahmen aufgenommen, die im Programmzeitraum als finanziell gesichert angesehen und verwirklicht werden können.

Die Investitionsliste 2 beinhaltet Projekte, für die Projekt- bzw. Planungsauftrag besteht und die voraussichtlich im Planungszeitraum begonnen werden können.

Die Investitionsliste 3 weist sonstige Vorhaben aus, deren Realisierung mangels Finanzierungsmöglichkeiten noch nicht absehbar ist.

Der Programmentwurf beinhaltet Projekte des Kreisverwaltungsreferates in den Investitionslisten 1 und 3. Derzeit liegen keine Maßnahmen für die Investitionsliste 2 vor.

Die Vorarbeiten zu den geplanten Maßnahmen der Listen 1 und 3 erfolgen in enger Abstimmung mit dem Baureferat und dem Kommunalreferat. Die Vorhaben entsprechen den Zielen des Stadtentwicklungsplans.

Die für das Jahr 2009 vorgesehenen Projekte in Investitionsliste 1 sind nach Maßgabe des § 10 KommHV planungsmäßig vorbereitet.

Investitionsliste 1

- Kenn-Nrn. 0520.9330, 1100.9330, 1110.9330, 4080.9330, 5440.9330, 1300.9330, 1400.9330

Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände

- Kenn-Nrn. 0500.9364, 1100.9364, 1110.9364, 1300.9364, 1400.9364
DV- Anlagen, Software

Im Zuge der Umstellung auf den produktorientierten Haushalt wurde das bewegliche Vermögen (GR. 935), das früher ausschließlich im Budget veranschlagt war, 2008 erstmalig in das Mehrjahresinvestitionsprogramm aufgenommen. Bei der Umstellung im Jahr 2008 waren die UA 4080 und 5440 noch nicht mit aufgenommen und werden erstmalig ab 2009 ins Mehrjahresinvestitionsverfahren integriert.

Die Planung erfolgte zunächst nur für das Haushaltsjahr 2009. Aufgrund des schwankenden Bedarfes wird die Planung für die Folgezeit immer wieder angepasst und fortgeschrieben.

- Kenn-Nr. 1110.9340

Kraftfahrzeuge Kommunale Verkehrsüberwachung (KVÜ)

Der Bedarf für die Jahre 2010 ff kann derzeit noch nicht beziffert werden; daher wurde der Ansatz von 2009 fortgeschrieben.

- Kenn-Nr. 1300.9340

Kraftfahrzeuge Feuerwehr

In dem angegebenen Mittelbedarf sind bereits größtenteils die vom Kreisverwaltungsausschuss vom 13.03.2007 bzw. der Vollversammlung vom 14.03.2007 („Zukunftsorientierter Maßnahmenplan zur Qualitätssicherung und zum Leistungserhalt der Münchener Feuerwehr“) und der Vollversammlung vom 28.11.2007 („Ersatzbeschaffungen für die Freiwillige Feuerwehr München und die Berufsfeuerwehr München“) beschlossenen Fahrzeugbeschaffungen enthalten. In den Jahren 2009 - 2013 ist vor allem die Beschaffung von 47 neuen Hilfeleistungs- und Löschfahrzeugen für insgesamt 14.570 T€ vorgesehen. Der Rest umfasst überwiegend planmäßige Ersatzbeschaffungen diverser Fahrzeuge.

- Kenn-Nrn. 1300.7570, 1300.7580, 1300.7590, 1300.7600

Neubau Feuerwachen 3, 4, 5, 7

Für den Neubau der o.g. Feuerwachen wurden vom Baureferat für den MIP-Zeitraum bislang nur Planungskosten veranschlagt. Zudem konnte das Baureferat für die Baumaßnahme - Feuerwache 4 den voraussichtlichen Finanzbedarf ab 2015 (Fertigstellung) mit 47.475 T€ beziffern.

Folgende Investitionen zu den Kenn-Nrn. 1300.9330 und 1400.9330 **Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände** sind zur Zeit nicht in den Pauschalen enthalten und sollen in den nächsten Jahren zusätzlich finanziert werden. Die Meldung erfolgt nachrichtlich:

Alarmempfangseinrichtungen und Alarmübertragungseinrichtungen (4.240 T€)

Durch externe Vorgaben wie die Modernisierung der Übertragungswege durch die Telefonnetzbetreiber und die Vorgabe des Staatsministerium des Innern, künftig standardisierte Übertragungsprotokolle zu nutzen, wird eine Modernisierung der Alarmempfangseinrichtungen notwendig. Im Zuge dessen müssen auch neue Übertragungsgeräte beschafft werden. Die Abschreibungen für die Investitionen werden in der Gebührenkalkulation der Branddirektion berücksichtigt, so dass sich die Investitionen über die Grundgebühr für aufgeschaltete Brandmeldeanlagen refinanzieren.

Digitalfunk (625 T€)

Durch die sukzessive Umrüstung von Analog- auf Digitalfunk sind diverse Investitionen erforderlich (insbesondere Funkgeräte und Funkmeldeempfänger). Die veranschlagten MIP-Raten dienen der Finanzierung einer derzeit angestrebten Interimslösung für die Integrierte Leitstelle.

Von der Notwendigkeit der beiden o.g. Maßnahmen wurde dem Stadtrat bereits in der Sitzung am 13.03.2007 (Kreisverwaltungsausschuss) bzw. 14.03.2007 (Vollversammlung) berichtet.

Ersatzbeschaffung Pressluftatmer (2.165 T€)

Die Ersatzteilversorgung der bei der Branddirektion eingesetzten Pressluftatmer lief Ende 2007 aus, daher ist in den nächsten Jahren eine schrittweise Umrüstung auf neue Geräte unvermeidbar.

Investitionsliste 2

Hier erfolgt keine Anmeldung.

Investitionsliste 3

- Kenn- Nr. 1100.7515

Investitionskostenzuschuss Fahrradstation Hauptbahnhof

Die Anmeldung umfasst den Zuschuss der Landeshauptstadt München zum Bau einer Fahrradstation am Starnberger Flügelbahnhof an der Arnulfstr. durch die Deutsche Bahn AG (DB AG). Die DB AG als Grundstückseigentümerin des Standorts des geplanten Fahrradparkhauses hat der Stadt noch keine Angaben zur Realisierung der Fahrradstation vorgelegt. Die Konkretisierung der Maßnahme ist auch nicht vor Abschluss der Planungstätigkeiten zur Neugestaltung des Münchner Hauptbahnhofs durch die DB AG zu erwarten. Zudem ist die Höhe des benötigten Investitionskostenzuschusses von den gewährten Fördermitteln des Freistaates Bayern abhängig. Nachdem nach wie vor weder der Zeitrahmen noch der Umfang der benötigten Zuschüsse feststeht, erfüllt die Maßnahme nicht die erforderliche Planungsreife zur abschließenden Behandlung im Kreisverwaltungsausschuss und

zur Einstellung in Investitionsliste 1. Die Maßnahme ist im MIP 2009- 2013 in Investitionsliste 3 unter der Maßnahmenummer 1100.7515 geführt. Eine Fortführung der Maßnahme ist im Kontext des Gesamtkonzepts für P+R-Anlagen sowie B+R-Anlagen in München nötig.

Dem Korreferenten, Herrn Stadtrat Brannekämper, und den zuständigen Verwaltungsbeiräten, Herrn Stadtrat Benker, Frau Stadträtin Demirel, Frau Stadträtin Nallinger und Herrn Stadtrat Dr. Assal, ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

II. Antrag des Referenten

1. Von den Ansätzen der Investitionslisten 1 und 3 des Mehrjahresinvestitionsprogrammes des Kreisverwaltungsreferates für die Jahre 2009 - 2012 wird Kenntnis genommen.
2. Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.
3. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag

Über den Beratungsgegenstand entscheidet die Vollversammlung des Stadtrats endgültig.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Der Referent

3. Bürgermeister

Dr. Blume-Beyerle
Berufsmäßiger Stadtrat

IV. Abdruck von I. - III.

über den Stenographischen Sitzungsdienst
an das Direktorium HA II/V 1
an die Stadtkämmerei
an das Revisionsamt
an das Baureferat
an KVR-GL/10
an KVR-GL/12
an KVR-IV/BD- ZA 2

mit der Bitte um Kenntnisnahme

V. WV KVR- GL 12

Zu V.:

Die Übereinstimmung vorstehenden Abdruckes mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

Am
Kreisverwaltungsreferat – GL 10